

Bischof Berthold von Chur² schliesst mit Graf Albert von Tirol³ über verschiedene Streitigkeiten (Burg Montania,⁴ Hospital St. Medard,⁵ Palus,⁶ Steinsberg⁷) einen Vergleich, wobei der Bischof den Grafen von Tirol mit den Einkünften von 10 Mark aus dem nächsten freiwerdenden Lehen von Ardez⁷ abwärts belehnt, ausgenommen das Lehen der 10 Mark, auf das der Graf Hugo von Montfort⁸ ein Vorrecht hat («... de redivibus decem marcarum in feodo proximo vacaturo ab Ardez inferius excepto feodo X marcarum, quod prius contingere debet comitem H. de montfort...»).
Der Bischof und die Kanoniker der Churer Kirche Burchard von Witenbrunne,⁹ Volcard von Neuenburg¹⁰ und «Chunradus de Schellenberc»¹¹ schwören zugleich mit genannten Ministerialen der Kirche, dass der Bischof den Töchtern des Grafen Albert³ alle alten und neuen Lehen leihen werde.

Original im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien. — Pergament 35 cm lang × 19,5–21,3 (unten), Plica 0,7–1,0 cm. — Voll beschrieben bis unter die Plica. — Siegel des Bischofs hängt an Pergamentstreifen, spitzoval, 6 cm lang × 5,3, gelbgrün, in spitzovalem Siegelfeld thronender Bischof mit Stab in der Rechten, Buch in der Linken. Umschrift: + S.BERHTOLDVS.DEI.GRACIA.CVRIENSIS.EPC. — 2. (Graf Albert) fehlt. 3. (Domkapitel) fehlt. — Rückseite: «Ain beriht brief zwischen dem Byschof von Chur vnd Graf Albrehten von Tyrol» (15. Jahrh.); «Vertrag Tirol-1228 Cur 135» (16. Jahrh.).

Regest: im Landesregierungsarchiv Innsbruck im Schatzarchivreperitorium Lib. 6, S. 601.

Druck: Hormayr, Krit.-Dipl. Beyträge (1803/4) 1/2, 190; Mohr, Codex Diplomaticus 1, 308 n. 200 (nach Hormayr); Thommen, Urkunden z. Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven 1 (1899) S. 29 n. 46; Huter, Tiroler Urkundenbuch II (1949) S. 311 n. 904; Meyer-Marthaler-Perret, Bündner Urkundenbuch II (1953) S. 162 n. 679.

Regest: Ladurner, Zeitschrift d. Ferdinandeums 3. Folge Heft 14, S. 50 u. 56, Heft 16, S. 40; Jäger, Regesten u. urkundl. Daten über d. Verhältnis Tirols

zu d. Bischöfen v. Chur, Archiv f. Kunde öst. Geschichtsquellen 15. Bd., S. 344; Böhmer-Ficker, Reg. Imp. n. 11030; Büchel, Regesten z. Gesch. d. Herren v. Schellenberg I, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1901, S. 182 n. 10 (nach Mohr); Helbok, Regesten v. Vbg. u. Liechtenstein S. 184 n. 378 (mit irrigem Text); Perret, Urkundenbuch der südl. Teile des Kantons St. Gallen Bd. I n. 340.

Bedeutung: Helbok (Regesten n. 378 Anm. 2 und Genealogie der Grafen von Montfort-Werdenberg in ihrer Frühzeit, Vierteljahresschrift f. Geschichte u. Landeskunde Vorarlbergs 1924 S. 12 ff.) übersetzte unrichtig: «des nächstgelegenen Lehens Ardez, ausgenommen jedoch das Lehen der 10 Mark, das südlicher liegt, welches früher dem Grafen Hugo von Montfort gehörte»; aus diesem Text leitete er das Todesjahr des ersten Montforters ab: «woraus sich dann auch die Weitergabe eines seiner Lehens leicht durch seinen Abgang erklären liesse, weshalb ich seinen Tod zu 1228..setze.» Dementsprechend auch Helbok, Geschichte Vorarlbergs (1925) S. 60. Durch ihn ist das falsche, aber bis heute ziemlich anerkannte Datum in die Literatur eingeführt worden. Von der Weitergabe eines Lehens Graf Hugos I. ist hier keine Rede; es wird nur die Anwartschaft eines Grafen Hugo v. Montfort auf ein künftig freiwerdendes Lehen ausgesprochen. Das kann nun Hugo I. ebensogut wie seinen Sohn Hugo II. betreffen.

- 1 Glurns, Vintschgau, Südtirol.
- 2 Berthold, Bischof von Chur † 1233.
- 3 Albert III. Graf von Tirol † 1253.
- 4 Montani, Burg bei Morter, Vintschgau, Südtirol.
- 5 St. Medard bei Laatsch, Vintschgau, Südtirol.
- 6 Plaus, Vintschgau, Südtirol
- 7 Ardez, Kr. Obtasna, Kt. Graubünden.
- 8 Hugo I. von Montfort und Bregenz, der Landesherr Liechtensteins oder sein Sohn Hugo II.
- 9 Burkard von Wittinbrunn, später Dompropst von Chur.
- 10 Volkard von Neuenburg, ab 1237 Bischof von Chur.
- 11 Konrad von Schellenberg; über ihn Büchel, Geschichte der Herren von Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 18; siehe auch Kaiser-Büchel, Geschichte d. Fürstentums Liechtenstein (1923) S. 196.